Gespräche mit Bäumen

Neubaugebiet Neuruppin. Schwarzer Weg. 27.9. - 3.10.2026
Teil von **Zwischen.Orte** – Kunstprojekt der Stadt Neuruppin
innerhalb **Von hier aus Zukunft** – Kulturland Brandenburg

An unseren Gesprächen mit Bäumen beteiligten sich vor allem die Kinder, indem sie malten und zeichneten, was das Zeug hielt.
Unter Bäumen!

Sie kamen freiwillig, stellten ihre Räder ab und begannen.

Kathleen, Frieda, Yuna, Mara, Leni, Mila, Annelie, Cosma, Zebo, Fakunda, Zoe, Ella, Lilly, Pia, Pia, Milda, Scarlett, Nick, Elias, Henry, Raphael, Florian, Ben und viele andere Kinder kamen an fast jedem der sechs Tage und sie haben mir auf Neue deutlich gemacht, dass es ein menschliches Bedürfnis ist, Bilder zu gestalten und mit diesen Bildern von sich zu erzählen.

Die Erwachsenen haben Geschichten erzählt. Sie hielten an, erkundigten sich nach unserem Projekt und sprachen darüber, dass es Anfang der 80er Jahre noch keine Bäume gab. Alles Modder hier, Gummistiefel, Parkplatz, eine Aktion von der Stadt, wo junge Paare Bäume pflanzten, manche direkt im Brautkleid, später pflanzten auch ältere Paare mit.

Eine Frau guckt früh, wenn sie erwacht, zu ihrem Fenster. Viele Jahre lang sah sie nur Himmel, dann eine kleine grüne Spitze, die wurde immer größer und heute ist das ganze Fenster grün.

Nein, niemand von den Erwachsenen wollte die Bäume anfassen, geschweige denn umarmen oder mit ihnen plaudern, auch nicht malen. Doch das würde, hätten wir mehr Zeit, einen schönen langen Zeitraum, so kommen.
In dieser einen Woche guckten die Bewohner, waren erstaunt und fanden es schön, dass diese kleine Kreuzung plötzlich so lebendig war.

Die Linden sind weich, mit Moos bewachsen, der Ahorn sehr fest, die Birken sind ungewöhnlich kratzig und ungewöhnlich glatt.
Dazu Weiden, Brombeersträucher, Hagebutten und ein Baum, von dem ich nicht weiß, was für eine Sorte. Aufgefächert steht er da und befindet sich im Zwiegespräch mit einer Birke.